

Kinder-Persönlichkeitsanalyse mit Psychologischer Astrologie für Maja Sommergold

geboren am 20.07.2016 um 09.59 Uhr
in Salzburg (Salzb.) (A)
Länge: 013.02 Ost, Breite: 47.48 Nord
Zone: 0h 0m Ost

Eure Kinder sind nicht eure Kinder.

Sie sind die Söhne und Töchter der Sehnsucht des Lebens nach sich selber.

Sie kommen durch euch, aber nicht von euch,
und obwohl sie mit euch sind, gehören sie euch doch nicht.
Ihr dürft ihnen eure Liebe geben, aber nicht eure Gedanken,
denn sie haben ihre eigenen Gedanken.
Ihr dürft ihren Körpern ein Haus geben, aber nicht ihren Seelen,
denn ihre Seelen wohnen im Haus von morgen, das ihr nicht besuchen könnt,
nicht einmal in euren Träumen.
Ihr dürft euch bemühen, wie sie zu sein, aber versucht nicht,
sie euch ähnlich zu machen.
Denn das Leben läuft nicht rückwärts, noch verweilt es im Gestern.

aus "Der Prophet" von Khalil Gibran

Allgemeine Erklärungen zu dieser Kinderanalyse

Jedes Kind ist eine Welt für sich. So wie sein Gesicht, so sind auch sein Denken und Fühlen, seine Vorstellungen, Wünsche und Träume einmalig. Jedes Kind erlebt die Umwelt auf seine ganz spezielle Art. Sein Leben ist der Ausdruck seines Wesens. Kinder sind unverwechselbare Persönlichkeiten, die ihren eigenen Weg suchen. Als Eltern können wir sie dabei unterstützen, aber wir können ihnen weder besonders steinige Wegstrecken ersparen noch ihnen zeigen, welche Richtung sie einschlagen sollen. Was wir können, ist, sie mit all unserer Liebe begleiten, sie so annehmen, wie sie sind, und sie nicht nach unseren Vorstellungen formen wollen.

Die folgende Analyse ist ein bescheidener Versuch, die vielfältige innere Welt eines Kindes zu beschreiben, und richtet sich hauptsächlich an Eltern. Die verwendeten "Werkzeuge" sind Astrologie, Psychologie und moderne Computertechnik.

Dabei geht die Astrologie nicht davon aus, dass ein Kind bei seiner Geburt von den Sternen "geprägt" wird. Es scheint vielmehr ein Phänomen zu geben - C.G.Jung nannte es Synchronizität - wonach gleichzeitig an verschiedenen Orten Situationen mit demselben Symbolgehalt ablaufen. Das würde heißen: ein Kind mit einem bestimmten Charakter kommt zu einem ihm gemäßen Zeitpunkt mit einer zu ihm passenden Planetenkonstellation zur Welt.

Ein astrologisches Geburtsbild besteht aus Symbolen. In der folgenden Analyse wird versucht, diese Symbole in Sprache und konkrete Beispiele zu übersetzen. Um möglichst klar zu sein, sind die Beispiele manchmal eher festlegend formuliert, und Sie müssen vielleicht dieses und jenes relativieren.

Die Aussagemöglichkeiten der Astrologie können an einem Beispiel erklärt werden. Ein Kind entwickelt im Laufe der Jahre verschiedene Persönlichkeitsteile wie Wille, Gefühle und Verstand. Diese Teilpersönlichkeiten kann man sich als Schauspieler vorstellen, die miteinander das Bühnenstück "Leben" dieses Menschen spielen. Die Astrologie beschreibt die Schauspieler, ihre Qualitäten und Schwächen und ihre Beziehungen zueinander. Über das Stück, das der Regisseur daraus macht, kann die Astrologie nicht viel aussagen. Es entspricht dem freien Willen des Menschen.

Ein Kind lernt nun im Laufe seiner Entwicklung, selbst Regie zu führen über seine Schauspieler, das heißt sich seiner Qualitäten bewusst zu werden und diese aktiv einzusetzen. Als Eltern können Sie Ihrem Kind auf diesem Weg der Selbstfindung helfen, indem Sie ihm Möglichkeiten bieten, seine Schauspieler auf die Bühne zu bringen, auch wenn dies vielleicht Eigenschaften sind, die Sie persönlich nicht so hoch einschätzen. Wenn Ihr Kind auch diejenigen Seiten seines Wesens entfalten darf, die außerhalb Ihrer Zielvorstellungen liegen, kann es zu einem eigenständigen Menschen heranwachsen.

Die folgenden Seiten zeigen einerseits Themen auf, die Ihnen sehr vertraut sind, und andere, die Ihnen fremd vorkommen dürften. Daraus können Sie Unterschiede zwischen sich und Ihrem Kind klarer erkennen und vielleicht auch besser akzeptieren.

Sie werden beim Lesen vermutlich Widersprüche entdecken. Ein Beispiel: ein Abschnitt beschreibt das Bedürfnis nach einem ruhigen Zuhause, und in einem anderen Abschnitt steht, dass Ihr Kind Anregung und Abwechslung in der Familie sucht. Ein solcher Widerspruch ist sehr wohl möglich und bedeutet, dass das Kind die nicht ganz einfache Aufgabe hat, die beiden Gegensätze in sein Leben zu integrieren.

Es gibt grundsätzlich drei Entwicklungsschritte, wie ein Kind den Umgang mit einem Persönlichkeitsteil oder "Schauspieler" lernen kann. Hier eine kurze Erläuterung mit dem Beispiel "Wille":

- Passive Form: Das Kind sieht Willensstärke in anderen Menschen und erlebt Eltern und enge Bezugspersonen als willensstark.
- Aktive und nicht integrierte Form: Das Kind ist eigenwillig und versucht, seinen Willen um jeden Preis durchzusetzen.
- Aktive und integrierte Form: Das Kind setzt seinen Willen auf eine natürliche und gesunde Art ein.

Diese drei Beispiele können sich beliebig vermischen und auch im Laufe des Lebens verlagern. Das Geburtsbild weist darauf hin, welche Bereiche ein Kind wählen wird und welche Schwierigkeiten dabei auftauchen können. Die Umwelt und besonders das Elternhaus bestimmen weitgehend deren Ausmaß.

Nun noch kurz etwas zu den "Gefahren" einer Kinderanalyse: **Diese Seiten sollen nicht Ihrem Kind eine Form überstülpen und aussagen, wie Ihr Kind zu sein hat. Ihr Kind ist viel mehr, als diese Analyse zu beschreiben vermag!** Auch geht es nicht um die Frage, wer die "Schuld" für Probleme im Leben eines Kindes hat. Bis zu einem gewissen Maß braucht jedes Kind Schwierigkeiten, um daran wachsen zu können. So gesehen sind Probleme immer auch Entwicklungschancen.

Wichtige Charakterzüge

In diesem Kapitel werden die wichtigsten Charakterzüge von Ihrer Tochter aufgezeigt.

Astrologisch geht es um Aszendent, Zeichen- oder Elementbetonung sowie auffällige Planetenstellungen.

Aszendent in der Waage

Der Wunsch nach Harmonie

Der Aszendent beschreibt die Eigenschaften, mit denen ein Kind sich spontan zeigt. Dabei macht das Kind immer wieder die Erfahrung, dass sein Bezug zur Umwelt gut funktioniert, wenn es sich mit diesen Qualitäten zeigt. So legt es sich mit der Zeit eine bestens durchtrainierte Verhaltensweise zu, mit der es sich sicher und vertraut fühlt. Gleichzeitig wird es auch selbst die Umwelt durch diese "Maske" oder "Brille" betrachten, das heißt, es filtert sozusagen die Qualitäten des Aszendenten aus der Vielfalt der Umwelteindrücke heraus und sieht diese verstärkt.

Mit dem Aszendenten in der Waage wirkt Maja äußerlich sanft und lebenswürdig. Sie geht davon aus, dass sie mit Diplomatie und Anpassungsbereitschaft am besten fährt, und bemüht sich deshalb, es allen recht zu machen. Das heißt nicht, dass sie nicht auch unartig und trotzig sein kann, aber im Allgemeinen hält sie ihre Aggressionen zurück und passt sich den äußeren Gegebenheiten an. Wenn sie etwas will, versucht sie es auf die sanfte Tour, schmeichelt und bittet so lange, bis Sie ja sagen. Offene Konfrontation meidet sie.

So sucht sie stets das Verbindende und Gemeinsame, ist gesellig und anpassungsbereit und findet leicht Kontakt zu anderen Menschen. Mit ihrer lebenswürdigen Art gewinnt sie die Wertschätzung vieler, nimmt sich selbst dabei jedoch oft zu sehr zurück.

Wenn nicht andere Anlagen stark dagegensprechen, ist Maja ein "pflegeleichtes" Kind. Gerade deshalb braucht sie immer wieder die Ermunterung, zu sich selbst zu stehen, den eigenen Willen zu äußern und Entscheidungen zu treffen. Bevor sie etwas tut, tastet sie ihre Umwelt sorgfältig nach allfälliger Missbilligung ab. Bemerkungen Ihrerseits wie "Das mag ich nicht!" oder "Tu das nicht!" nimmt sie sehr persönlich. Sie gehorcht nicht aus Überzeugung, sondern weil sie sich Ihre Zuneigung nicht verscherzen will. Ermuntern Sie Maja zu eigenen Entscheidungen und zeigen Sie ihr, dass Streit und Konfrontation manchmal heilsamer sind als eine geheuchelte Scheinharmonie.

Maja braucht mehr als andere Kinder zu einer gesunden Entwicklung ein harmonisches Umfeld. Sie ist empfänglich für alles Schöne. Sie neigt zu einer oberflächlichen Betrachtungsweise, bei der sie das Harmonische und Schöne herauspickt und die härteren Seiten des Lebens außer Acht lässt.

Maja muss im Laufe ihrer Kindheit und ihres ganzen Lebens lernen, die Unterschiede zwischen echter Harmonie und oberflächlicher Schönmacherei zu erkennen. Sie können ihr helfen, indem Sie sie zur offenen Konfrontation ermuntern und sie nicht immer den Weg des geringsten Widerstandes gehen lassen.

Betonung des Wasserzeichens Krebs

Beeindruckbar und anschniegssam

Maja ist ein sensibles und anschniegssames Kind und braucht viel Geborgenheit und Nestwärme. Zu viele Umweltreize verunsichern sie, sei dies nun zu viel Lärm, dauernd neue Spielsachen oder eine oft wechselnde Umgebung. Sie fühlt sich wohl in einem trauten Familienklima. Einen allzu häufigen Wechsel der Bezugspersonen, zum Beispiel immer wieder andere Babysitter, schätzt sie gar nicht. Mehr als andere Kinder braucht sie ihre Mutter und ist auf eine stabile Beziehung zu ihr angewiesen.

Wegen ihrer ausgeprägten emotionalen Seite eignet sie sich gut für die Rolle des Nesthäkchens. Die Ermunterung der Eltern zur Selbständigkeit hilft ihr, langsam aus der kindlichen Abhängigkeit herauszuwachsen.

Maja ist offen für die Gefühle der anderen. Wenn Sie traurig oder wütend sind, so spürt sie dies, auch wenn Sie sich bemühen, sich nichts anmerken zu lassen. Sie kann kaum unterscheiden, was eigene Gefühle sind und was sie aus ihrer Umwelt aufnimmt und beispielsweise eine Stimmung von Ihnen ist. Beides beeindruckt Maja gleichermaßen stark.

Wenn Sie in der Partnerschaft, im Beruf oder in einem anderen Bereich Probleme haben, so beeinträchtigen Ihre Sorgen das häusliche Klima, und Maja leidet darunter. Oberflächliches Trösten oder Ablenken hilft nicht viel. Wie eine Pflanze, an deren Wurzel der Wurm nagt, sich nicht durch etwas Wasser wieder aufrichtet, so lässt sich Maja auf diese Weise nicht von ihrer Grundstimmung abbringen. Sie geht zu sehr davon aus, dass die Stimmung in ihr und außen eins sind. Damit sie eine glückliche Kindheit verbringen kann, ist es wichtig, dass Sie für Ihr eigenes Wohlbefinden sorgen. Je zufriedener Sie sind, desto glücklicher ist auch Maja.

Sie braucht Eltern, die klar sagen, was sie meinen und fühlen. Machen Sie Maja immer wieder darauf aufmerksam, dass Ihre Gefühle nicht von ihr übernommen werden sollen, so dass sie lernen kann, zwischen den eigenen Gefühlen und einer äußeren Stimmung zu unterscheiden.

Dieses innere Sich-Abgrenzen kann Maja in konkreten Handlungen gewissermaßen üben, beispielsweise indem sie aus Sand Staudämme baut und das Wasser damit abgrenzt und so symbolisch ihr "Wasser", das heißt ihre innere Gefühlswelt, von der Außenwelt abgrenzt.

Mehr als durch Worte drückt sich Maja durch Mimik, Gestik, Lachen und Weinen aus. Auf eine liebevolle Umarmung spricht sie weit mehr an als auf lange Erklärungen. Sie braucht viel Zärtlichkeit. Fühlt sie sich geborgen, so zeigt sie ihre kindliche, fröhliche und ausgelassene Natur. Scheint ihr das Umfeld fremd und bedrohlich, so zieht sie sich in ihre innere Phantasiewelt zurück wie eine Schnecke in ihr Häuschen und ist nur schwer ansprechbar.

Auch wenn ihr etwas nicht passt, so mag sie sich auf den Boden legen, schreien und weinen, ohne dass Worte sie erreichen würden. In solchen Situationen ist es wichtig, Maja nicht einfach ihrer Laune zu überlassen, sondern ihr immer wieder Ihre ganze Zuneigung und Liebe zu geben, so dass sie sich nicht in ihren Schmollwinkel zu verkriechen braucht. So kann sie zu einem fröhlichen, feinfühligem und beeindruckbaren Menschen heranwachsen, der viel Lebenskraft aus der eigenen Gefühlswelt schöpft.

Mond als Einzelgänger in Luft

Wohlbefinden fördert das Denken

Maja zeigt ihre anschießende und kindliche Seite oft dann, wenn sie etwas erzählen oder wissen möchte. Fühlt sie sich geborgen, so ist sie offen für Geschichten, Gespräche und sachliche Erklärungen. Auch in der Schule ist das Wohlbefinden gewissermaßen der Schlüssel zum Lernerfolg. Stimmt die Atmosphäre für Maja nicht, so scheint sie unfähig zu intellektuellen Leistungen. Alles, was im weitesten Sinne mit Kultur zu tun hat, ist für sie dann fast unerreichbar. Fühlt sie sich jedoch aufgehoben, so kann sie ihre intellektuellen Fähigkeiten voll entfalten und Freude an den kulturellen Aspekten des Lebens finden.

Sonne Mond in Spannung

Vater und Mutter werden unterschiedlich erlebt

Im Geburtsbild eines Kindes sagt die Sonne vieles darüber aus, wie das Kind seinen Vater erlebt. Der Mond symbolisiert entsprechend das Bild der Mutter. Ist das Kind bei Vollmond geboren, wenn Sonne und Mond sich in größtmöglicher Entfernung gegenüber stehen, so geht es davon aus, dass Vater und Mutter polare Gegensätze sind, die sich nur schwer vereinen lassen.

Wie auch immer Sie als Eltern sich verhalten, Maja sieht vor allem die Unterschiede zwischen Ihnen. Sie reagiert empfindlich auf Unstimmigkeiten in Ihrer Beziehung. Jeden Streit nimmt sie sogleich als Bestätigung für ihre Einstellung, dass die Eltern niemals eins werden können. Sie fühlt sich leicht veranlasst, Partei zu ergreifen, um zumindest zu einem Elternteil zu gehören.

Wenn Sie offen zu Spannungen in Ihrer Beziehung stehen und Maja auch am kreativen Aspekt der Unterschiede teilhaben lassen, wird aus ihrer polaren Sichtweise immer mehr eine Quelle der Anregung.

Die Spannung zwischen männlich und weiblich erlebt Maja als kleines Kind durch Mutter und Vater, später vermehrt durch die eigene weiblich-empfindliche und gefühlsbetonte Seite, die im Widerspruch zu ihrem Willen steht. Etwas wollen und nach etwas anderem Lust haben ist eine konkrete Auswirkung davon, die für Spannung und damit auch für eine Weiterentwicklung in ihrem Leben sorgt.

Mond Venus in Spannung

Ein Mutter-Tochter-Konflikt

Maja geht davon aus, dass Mutter und Tochter grundsätzlich Rivalinnen sind. Sie betrachtet ihre Mutter in einem gewissen Sinn als Herausforderung, die ihr im Wege steht oder die es zu bekämpfen gilt. So mag Maja das Gegenteil von dem tun, was Sie als Mutter wollen, oder Sie gegen den Vater ausspielen. Vor allem in der Pubertät ist die Herausforderung an Sie als Mutter gewaltig, denn Maja lässt kaum ein Mittel unversucht, Sie zu provozieren. Dabei trägt sie diesen Mutter-Tochter-Konflikt in ihrem Innern. Wenn Sie eine gleichbleibende Haltung von Zuwendung und festem Standpunkt behalten können, gelingt es Maja mit der Zeit, zu erkennen, dass Mutter und Tochter auch Gemeinsamkeiten haben, und sie kann sich auch mit ihrem inneren spannungsgeladenen Bild aussöhnen.

Sonne im Krebs

Ein weicher und beeindruckbarer Kern

Mit zunehmendem Alter entwickelt Maja als sogenannter "Krebs" immer mehr die Eigenschaften dieses Zeichens. Der Krebs gilt als Mondzeichen. Dies bedeutet, dass sich im Laufe des Schulalters und während der Pubertät ihre emotionale, fürsorgliche und empfindsame Seite zu einem zentralen Kern ihrer Persönlichkeit entwickelt. Mehr als andere Kinder behält sie die spontane Reaktion und Beeindruckbarkeit auch im Erwachsenenalter.

Um ihren weichen Kern zu schützen, ist sie manchmal versucht, eine harte Schale zur Schau zu tragen. Auch als junge Erwachsene braucht sie deshalb eine warme Atmosphäre, wo sie ihre ganze Herzlichkeit und spontane Fürsorglichkeit zeigen kann.

Die innere Welt der Gefühle

Ein Kind lebt und reagiert zu einem großen Teil aus dem Gefühl heraus. Wille, Verstand, Tatkraft und vieles mehr entwickeln sich erst mit den Jahren. Die Fähigkeit, durch Weinen Gefühle auszudrücken, ist jedoch von Geburt an da, und schon nach wenigen Wochen lächelt das Baby, um sein Wohlbehagen kundzutun.

Dieses Kapitel über die Gefühlswelt ist also vor allem im Kleinkind- und Vorschulalter von zentraler Bedeutung. Es zeigt aufgrund der Mondstellung im Geburtsbild Ihrer Tochter auf, was sie braucht, um sich wohl zu fühlen und wie sie spontan "aus dem Bauch" auf die Umwelt reagiert. Vor allem als Kleinkind zeigt sie die Mondeigenschaften stark. Im Laufe des Schulalters werden diese langsam von den in den anderen Kapiteln beschriebenen Qualitäten überlagert, wobei sie im spontanen und gefühlsmäßigen Bereich immer einen Teil ihrer Persönlichkeit ausmachen werden.

Mond im Wassermann

Sich selbst sein, um sich wohlzufühlen

Maja ist eine kleine Individualistin. Aufgeweckt und neugierig beobachtet sie ihre Umwelt, um letztlich doch ihren eigenen Weg zu gehen. Vieles in ihrer emotionalen Entwicklung läuft vor dem Hintergrund einer ausgeprägten Eigenwilligkeit ab. Maja möchte etwas Besonderes sein. Tief in ihrer Seele weiss sie auch, dass sie ein einmaliges Wesen ist, und versucht immer wieder, dieser Einmaligkeit Ausdruck zu verleihen.

So zeigt sie früh schon ein Bedürfnis nach Selbständigkeit. Sie ist kein ausgesprochenes Kuschelkind, sondern sucht eher Kameradschaft. Sie kann erstaunlich kühl und distanziert auftreten und klar äußern, dass sie keine Einmischung in ihre persönlichen Angelegenheiten wünscht. Als Eltern sollten Sie dies unbedingt respektieren. Maja fühlt sich völlig unverstanden, wenn Sie aus falscher Besorgnis in sie dringen. Lassen Sie sie allein, wenn sie dies wünscht, denn sie braucht für eine gesunde Entwicklung nicht nur die Wärme und Geborgenheit des Elternhauses, sondern auch viel persönlichen Freiraum. Dazu gehört die Möglichkeit, sich zurückzuziehen und gewisse Dinge für sich behalten zu dürfen.

Maja reagiert gesellschaftlichen Normen gegenüber eher ablehnend. Wenn sie etwas tun soll, weil "man" es so tut, beispielsweise Hand geben und Danke sagen, so kann sie mit Rebellion oder Rückzug darauf reagieren. Persönliche Freiheit ist ihr wichtig, und sie wehrt sich gegen jeden erzieherischen Druck, dem sie keine Einsicht entgegenbringen kann. Erklären Sie ihr deshalb, warum Sie dies oder jenes von ihr verlangen. Leuchtet es ihr ein, so spielt sie mit.

Freundschaften sind für Maja schon im frühen Kindesalter wichtig. Sie fühlt sich zu Gleichaltrigen und Gleichgesinnten hingezogen. Natürlich braucht sie wie jedes Kind die Wärme und Geborgenheit eines

“warmen Nestes”. Doch - um beim Bild des Nestes zu bleiben - ist sie kein Nesthäkchen, sondern verhält sich eher wie ein Nestflüchter. Die kameradschaftlichen Bande bedeuten ihr oft mehr als die familiären. Wenn Sie allzu sehr auf ein traditionelles und geregeltes Familienleben wert legen, so dürften Sie ihre Opposition geradezu herausfordern, beispielsweise mit Verwandtenbesuchen. Maja braucht mehr persönlichen Freiraum als andere Kinder. Wird sie zu sehr in einen gesellschaftlichen Rahmen gepresst, so reagiert sie mit Rebellion.

Andererseits identifiziert sie sich leicht mit einem besonderen Status der Familie, mit einem außergewöhnlichen Beruf des Vaters oder der Zugehörigkeit an eine spezielle Gemeinschaft. Sie sprechen ihr aus der Seele, wenn Sie sagen: “Wir sind etwas Besonderes!” Falls sie ein Einzelkind ist oder eine besondere Begabung zeigt, so spürt sie auch hier sehr gut das Spezielle heraus. Der Schritt zur Annahme, etwas Besseres als alle anderen zu sein, ist sehr klein. Deshalb ist es wichtig, sie immer wieder daran zu erinnern, dass sie zwar ein unverwechselbares Individuum ist, dass jedoch alle anderen ebensolche unverwechselbare Individuen sind.

Maja überrascht Sie vermutlich immer wieder mit ihren originellen Einfällen. Dies sowie ihr offenes, kontaktfreudiges Wesen erleichtern ihr vieles im Leben. Doch kann sich hinter dieser fröhlichen Maske eine zurückhaltende und verletzliche Kinderseele verbergen. Maja mag oft aus Angst, ihre Besonderheit gar nicht zum Ausdruck bringen zu können, auf Distanz bleiben, wie ein Kind, das über den Zaun in Nachbars Garten schaut, es aber nicht wagt, hineinzugehen und mitzuspielen. Solange sie draußen bleibt, kann sie davon träumen, wie alles geworden wäre, wenn sie sich eingelassen hätte. Sie braucht Ihre Liebe und Ermunterung, um sich ganz in etwas einzugeben und zu akzeptieren, dass die Realität sich oft schmerzlich von den eigenen Vorstellungen unterscheidet und trotzdem wert ist, gelebt zu werden. So erfährt sie immer wieder, dass sie sich selbst und ihre innere Unabhängigkeit nicht verliert, auch wenn sie sich eingibt und nicht Zaungast bleibt.

Kommunikation – Denken – Lernen

Merkur symbolisiert den Bereich der Persönlichkeit eines Kindes, der mit Denken, Sprechen und Lernen in Zusammenhang steht. Die Stellung des Merkur in einem Geburtsbild gibt Aufschluss über die Denkweise des Betreffenden, über bevorzugte Interessen und Lernmethoden, sowie über sprachliche und rhetorische Fähigkeiten.

Merkur im Löwen

Grosszügig im Denken

Wenn Maja etwas erzählt, braucht sie aufmerksame Zuhörer. Vermutlich schätzt sie es sehr, anderen etwas berichten und im Mittelpunkt stehen zu können. Ein Gedicht an einem Familienfest oder ein Theaterauftritt im Kindergarten dürfte sie stolz und glücklich machen. Auch Ihre Anteilnahme an dem, was sie in der Schule lernt, lässt sie aufblühen. Etwas überspitzt formuliert lernt sie, um sich damit zeigen zu können. Eine ihrer stärksten Motivationen für schulische Leistungen ist Anerkennung. Maja will mit ihrem Wissen gehört und gesehen werden, sonst macht es ihr keinen Spaß. Wenn Sie Maja nur selten nach ihren Erlebnissen in der Schule fragen, fühlt sie sich schnell verletzt und übergangen.

Obwohl sie Einzelheiten wenig liebt, verfolgt sie mit Geduld und Ausdauer, was sie sich einmal in den Kopf gesetzt hat. Maja denkt und lernt selbständig. Genaue Angaben, wie sie etwas zu machen hat, bringen ihren Schwung zum Erlahmen.

Ihre Interessen sind vielseitig, jedoch meist auf die Gegenwart bezogen. Für das ferne Erwachsenenalter in die Schule zu gehen, scheint ihr wenig sinnvoll. Doch wenn das Ziel in unmittelbarer Nähe liegt, ist der Anreiz zum Lernen für Maja grösser.

Merkur Saturn in Harmonie

Die Fähigkeit zu klaren und sachlichen Überlegungen

Was Maja erzählt, hat "Hände und Füße". Sie sprudelt kaum einfach drauflos, sondern überlegt, was sie sagt. Sie stellt den Anspruch an sich und an andere, dass man auf das Gesagte bauen kann. Auch in der Schule ist sie bestrebt, möglichst gute Leistungen zu erbringen. Aus dieser Motivation kann sie mit Geduld und Ausdauer lernen und sich ein fundiertes Wissen aneignen.

Sie denkt ernsthaft über vieles nach. Auch wenn sie eher zurückhaltend ist, sollten Sie ihre Fragen gründlich beantworten. Schon im Vorschulalter mag sie sich für Fachwissen interessieren. Bücher über das Leben von Tieren, über Länder, Berufe oder andere "konkrete" Dinge dürften sie sehr faszinieren.

Schwierigkeiten und Chancen

Jeder Mensch hat Stärken und Schwächen. Die Stärken sind uns als Geschenke mit in die Wiege gelegt worden, und wir nehmen sie als selbstverständlich hin und genießen sie. Die Schwächen sind gerade durch ihr Stören Anreiz zu Veränderungen. Wir stolpern so oft darüber, dass wir - vielleicht - unsere ganze Energie einsetzen, um die Schwäche in eine Stärke zu wandeln, die dann oft wirkungsvoller eingesetzt werden kann als ein angeborenes Talent, weil sie viel mehr "von Herzen kommt". Oder mit einem Zitat von Richard Bach, dem Autor der Möwe Jonathan: "Wir suchen Probleme, weil wir ihre Geschenke brauchen!"

So wie im Laufe der Kindheit die Fähigkeiten immer mehr zutage treten, so kristallisieren sich auch schwierigere Charaktereigenschaften heraus. Je nachdem, wie die Umwelt und insbesondere die Eltern darauf reagieren, lernt das Kind, seine Schwierigkeiten zu akzeptieren und daran zu wachsen oder aber sie zu verdrängen.

Im Folgenden werden einige Charakterzüge Ihrer Tochter beschrieben, die mit großer Wahrscheinlichkeit nicht einfach zu bewältigen sind, die aber gerade deshalb ein enormes Potential enthalten, das zur Entfaltung drängt.

Uranus Sonne

Ein Lebensweg mit Richtungswechseln

Maja sieht im Vater vor allem dessen unabhängige und individualistische Seite. Es fällt ihr auf, wenn der Vater oder auch andere männliche Vorbilder ihren eigenen Weg gehen, etwas Besonderes tun oder eine spezielle Stellung bekleiden. Sie beobachtet in ihnen vor allem die Züge, die an einen quecksilbrigen, unabhängigen Jüngling voller Überraschungen erinnern, der nur schwer zu halten ist.

Im Laufe des Schulalters übernimmt Maja mehr und mehr von diesem Bild selbst. Ihr Bedürfnis nach Unabhängigkeit wächst und lässt sie gegen verhärtete Strukturen rebellieren. Wie ein übermütiges, junges Pferd ausschlägt, wenn man ihm erstmals Sattel und Zaumzeug auflegen will, so scheut Maja vor jeder festen Verpflichtung zurück. Ihr Freiheitsdrang erschwert es ihr, sich für etwas wirklich zu engagieren. Länger dauernde Verpflichtungen empfindet sie als Freiheitsverlust und lehnt sie aus diesem Grund ab. So mag sie an "Hans im Glück" aus dem Märchenbuch der Gebrüder Grimm erinnern, der alles gleich wieder umtauscht, sobald die ersten Schwierigkeiten auftauchen.

Maja muss lernen, ein einmal gefasstes Vorhaben auch durchzuführen. Freiheit darf nicht mit Unstetigkeit verwechselt werden. Sie unterstützen Maja, wenn Sie manchmal etwas mehr Ausdauer fordern, ihr gleichzeitig aber auch den gewünschten Freiraum gewähren und sie in kleinen Dingen immer wieder die

Vor- und Nachteile von Freiheit und Unabhängigkeit erleben lassen. So lernt sie, ihren Weg zu finden, auch wenn dieser mehr einer Zick-Zack-Bahn gleicht als einer direkten und zielgerichteten Linie.

Neptun am absteigenden Mondknoten

In einer Traumwelt zu Hause

Maja lebt in einer wunderschönen Traum- und Phantasiewelt. Märchen und Geschichten, die Sie ihr erzählen, werden in ihrem Innern zu einem schillernden Kaleidoskop. Auch in alltäglichen Dingen sieht sie gleich den verzauberten Prinzen, hört die Tiere sprechen oder malt sich aus, wie sich ein Besen fühlen könnte, wenn man ihn gebraucht.

Gleichzeitig ist sie so in sich vertieft, dass Sie vielleicht dreimal dasselbe fragen müssen, bis sie antwortet. Vielleicht ist sie vergesslich oder sehr langsam. Grundsätzlich ist für Maja die innere Welt die eigentliche Heimat und um vieles vertrauter als die oft hart anmutende Wirklichkeit. So flüchtet sie immer wieder in ihre Traumwelt und ist dann gewissermaßen nur noch körperlich anwesend.

Es ist wichtig, ihr den Bezug zu ihrem Innern nicht abzusprechen und ihr nicht das Gefühl zu geben, träumen sei nicht in Ordnung. Doch sollte sie lernen zu unterscheiden, wo sie träumen darf und wo sie ganz im Hier und Jetzt weilen sollte. Musik, Malen oder eine tiefe Beziehung zur Natur können neben Märchen und Geschichten Inseln sein, wo sie in Gedanken weggleiten kann. Auch religiöse Rituale, Meditation oder Yoga können sie schon als Kind ansprechen.

Maja ist äußerst sensibel und kann sich sehr gut in andere einfühlen. Ihr feines Stimmungsbarometer kann die leisesten Unstimmigkeiten registrieren. Deshalb sollten Sie ihr nichts vormachen, sondern ihr klar sagen, wenn Sie ärgerlich oder traurig sind, denn dann kann sie ihr Gefühl einordnen.

Wenn Maja nicht über starke willens- und egobetonte Anlagen verfügt, hat sie Mühe, ein stabiles Ich auszubilden. Sie lässt sich beeinflussen und von Mitgefühl geradezu überschwemmen und kann leicht ausgenutzt werden. Fordern Sie sie deshalb immer wieder auf, zu sagen, was sie will, damit sie sich als eigenständiges Ich spüren und sich besser abgrenzen lernt.

Da ihr das Abgleiten in eine andere Welt sehr vertraut ist, liegt die Hemmschwelle für Drogen entsprechend tief. Maja bedarf einer gründlichen Suchtaufklärung, die ihr die Konsequenzen in aller Härte aufzeigt, so dass sie die Gefahren klar erkennt und nicht aus Unwissenheit und mangelnder Abgrenzung in etwas hineingleitet, dass sie eigentlich gar nicht will.

Von der Alltagswirklichkeit in transpersonale Bereiche

Vor allem in den ersten sieben Lebensjahren beschäftigt sich Maja gerne und ausgiebig mit ihrem Körper, mit Nahrung und anderen alltäglichen Dingen. Feste, tägliche Gewohnheiten sind für sie fast ein Ritual. Die alltägliche Arbeit der Mutter, Aufstehen, Körperpflege, Essen, Spielen und andere Handlungen, die immer wieder gleich ablaufen, erwecken in Maja den Eindruck des Altvertrauten und geben ihr viel Sicherheit. Doch trotzdem werden diese Situationen mit dem Größerwerden immer unbefriedigender. Eine aus dem Geburtsbild ersichtliche Lebensaufgabe besteht darin, von Gewohnheiten und dem Halt bietenden Alltagslauf loszukommen und sich auf eine innere Welt ohne Überblick und klare Ordnung einzulassen. Bereits in der Kindheit zeigen sich erste Hinweise auf das Bedürfnis, Strukturen zurückzulassen, doch dürfte dies Maja recht schwerfallen. Wenn Sie ihr eine tiefe Naturverbundenheit, Liebe zur Musik oder Rückhalt in der Religion zu vermitteln vermögen, so kann sie einmal als Erwachsene gut ausgerüstet ihren Weg der Hingabe und Spiritualität gehen, auch wenn sie zwischendurch immer wieder in den realen und viel vertrauteren Alltag zurückkehrt.

Saturn – der Weg zur Eigenverantwortung

Um wachsen zu können, braucht ein Baby den Schutz und die Sicherheit der Mutter. Sein Rücken ist weich und biegsam, und es muss gestützt und gehalten werden. Doch schon bald hebt es den Kopf, sitzt, steht und läuft selbst. Nach wenigen Jahren sind sein Rücken und seine Beine kräftig geworden, und es braucht die körperliche Unterstützung seiner Eltern nicht mehr.

Die psychische Entwicklung eines Kindes verläuft grundsätzlich ähnlich, wenn auch wesentlich langsamer. Ein Kleinkind beginnt sich von der Mutter zu lösen. Es beginnt, eigenen Willen zu entwickeln und einen eigenen Weg zu gehen. Im Laufe der Kindheit übernimmt es immer mehr die Verantwortung für sein Leben. Es setzt Strukturen und Ziele und baut vermehrt auf seine eigenen Fähigkeiten. So braucht es immer weniger den Halt der Eltern und steht schließlich als erwachsener Mensch auch im übertragenen Sinne auf eigenen Beinen.

Damit diese Entwicklung ungestört ihren Lauf nehmen kann, braucht ein Kind das Vorbild seiner Eltern, die ihm immer wieder vorleben, wie man sein Leben strukturiert und Verantwortung trägt, und die ihm auch die nötigen Übungsmöglichkeiten bieten.

Im Geburtsbild ist es der Saturn, der diesen Prozess im körperlichen sowie im seelischen Bereich symbolisiert. Die Stellung des Saturn sagt aus, welche Lebensbereiche ein Kind für diesen Entwicklungsprozess bevorzugt.

Saturn im dritten Haus

Der Anspruch, nichts Falsches zu sagen

Maja stellt hohe Anforderungen an ihre sprachliche Ausdrucksfähigkeit. Schon als kleines Mädchen, wenn sie zu sprechen beginnt, gibt sie sich große Mühe, um sich verständlich auszudrücken. Ihr Bedürfnis, ernst genommen zu werden, hat im verbalen Bereich einen wichtigen Schwerpunkt. Sie braucht Vater und Mutter als geduldige Zuhörer, die sie zum Sprechen ermuntern und ihr auch Zeit lassen, die richtigen Worte zu finden. Sie sprudelt kaum einfach drauflos, sondern überlegt, bevor sie etwas sagt. Kritik oder eine kleinkindhafte Babysprache erweisen ihr keinen Dienst, sondern dürften sie eher zu einem Rückzug veranlassen, denn sie will ja nichts falsch sagen.

Maja möchte vieles wissen. Auf Äußerungen wie "Dazu bist du noch zu klein!" oder "Das verstehst du nicht!" reagiert sie sehr empfindlich, denn sie will auch in ihrem Denken ernst genommen werden. So ist es wichtig, dass Sie auf ihre Fragen eingehen und ihre Neugierde nach Möglichkeit befriedigen.

Maja zweifelt leicht an ihrer Fähigkeit, die Dinge zu verstehen. Eine entsprechende Bemerkung Ihrerseits ist wie Wind auf schwelender Glut; das Feuer bricht aus, und Maja könnte sich die Idee, zu dumm zu sein, zu einer festen Grundhaltung machen. Wenn jedoch ihr Wissensdurst liebevoll durch ausführliche Erklärungen gestillt wird, gelingt es ihr, Schritt für Schritt Wissen zu sammeln und daraus inneren Halt zu beziehen.

Was Maja sagt, hat "Hände und Füße". Ihr fast altkluges, intellektuelles Verhalten lässt sie früh als ernst zu nehmende Gesprächspartnerin erscheinen. Dies mag für Sie zu einer Versuchung werden, zu früh mit ihr auch schwierigere, persönliche Themen zu besprechen und sie so zu überfordern.

Die Schule hat für Maja eine zentrale Bedeutung. Sie lernt gründlich und gewissenhaft und versucht, den neuen Stoff vollständig zu verstehen. Auch hier setzt sie den Anspruch, möglichst wenig Fehler zu machen, und könnte sich deshalb überfordert fühlen. Dabei ist es nicht die Schule, die so hohe Ansprüche stellt, sondern Maja selbst. Wenn Sie als Eltern diese Perfektionsforderungen und den damit verbundenen Ehrgeiz noch unterstützen, kann der Leistungsdruck für Maja sehr anwachsen und sie gehemmt und distanziert werden lassen. Sie helfen ihr vielmehr, indem Sie die leichtere Seite des Lebens betonen, an Ihrem Beispiel zeigen, dass Fehler erlaubt sind und dass auch Sie nicht perfekt sind und alles wissen.

In einer warmen und lockeren Atmosphäre in Familie und Schule kann Maja Sprache und Wissen zu wichtigen Grundpfeilern ihres Lebens entwickeln, die ihr Halt und Sicherheit vermitteln. Auch in der späteren Berufswahl dürfte das Verlangen nach einem korrekten und sicheren Umgang mit Kommunikation, Wissen und Wissensvermittlung eine wichtige Rolle spielen.

Saturn Venus in Harmonie

Beziehung bedeutet Sicherheit

Maja sucht in der Beziehung zu Eltern und anderen Erwachsenen vor allem Sicherheit. Freundschaften sind für sie keine Eintagesangelegenheiten, im Gegenteil fühlt sie sich Kameraden gegenüber verantwortlich und unterstützt sie nach Kräften. Mit großer Selbstverständlichkeit übernimmt sie in Kinderfreundschaften eine fürsorgliche Rolle. Andererseits ist sie neuen Bekanntschaften gegenüber eher zurückhaltend und fällt nicht gleich jedem um den Hals.

Saturn Neptun

Zwischen Traum und Wirklichkeit

Wenn Maja sich von Traumgestalten oder anderen irrealen Dingen fürchtet, so sollten Sie nicht versuchen, ihr dies auszureden, denn für sie ist die irrealer Welt der Träume und Phantasien ebenso wirklich wie die sogenannte Realität. Sie fühlt sich oft zwischen diesen beiden Welten hin- und hergerissen und hat Mühe,

sie zu unterscheiden. Sagt ihr jemand, was sie erzähle, sei verrückt, so beginnt sie schnell an sich zu zweifeln. Sie braucht eine liebevolle Unterstützung, um die Spannung zwischen der äußeren Wirklichkeit und ihren inneren Phantasien zu überwinden.

Beispielsweise spürt es Ihre Tochter, wenn es Ihnen schlecht geht. Wenn Sie sie nicht mit Ihren Sorgen belasten wollen und ihr beteuern, es fehle Ihnen nichts, so stimmt die äußere Realität, das heißt Ihre Beteuerung, nicht mit dem überein, was sie in ihrem Innern gefühlsmäßig wahrnimmt und was als ungewisse Phantasie in ihrem Kopf herumgeistert. Um diesem Widerspruch auszuweichen, neigt Maja dazu, sich mit dem einen oder anderen Pol zu identifizieren und entweder ihre innere Stimme zum Schweigen zu bringen oder sich ganz in die innere Welt zurückzuziehen. Ihre Aufgabe besteht jedoch darin, sowohl die Realität wie die Traum- und Gefühlswelt zu akzeptieren und eine Brücke zwischen den beiden Welten zu bauen. Helfen Sie ihr, ganz in die Realität einzutauchen und diese zu meistern, ohne dass sie dabei ihre innere Welt der Phantasie und Bilder verleugnen muss. Im oben aufgeführten Beispiel würde dies bedeuten, dass Sie Maja bestätigen, dass sie Ihre Stimmung richtig wahrgenommen hat, auch wenn Sie nicht darüber sprechen wollen.

Maja muss im Laufe ihrer Kindheit lernen, in welchen Situationen die Realität gefragt ist und wann sie sich ihrer inneren Welt hingeben kann. Eine Beziehung zu Musik oder zur Natur können ihr helfen, die verträumte Seite zu leben und Sinn und Kraft daraus zu schöpfen.

Jupiter – die Bereitschaft für Erfahrungen

So wie der Saturn den inneren erhobenen Zeigefinger oder die “Peitsche” im Leben eines Menschen symbolisiert, so steht der Jupiter für das “Zuckerbrot”. Er vertritt das Bestreben eines Kindes, körperlich und geistig zu wachsen, sich voll Vertrauen und Optimismus ins Leben einzugeben und durch ständig neue Erfahrungen zu einem reifen Menschen heranzuwachsen. Wie also bildlich gesprochen die “Peitsche”, das heißt Pflichtgefühl, Disziplin und Zielstrebigkeit, ein Kind in seiner Entwicklung vorwärtstreibt, so lockt das “Zuckerbrot” das Kind in neue Erfahrungen. “Zuckerbrot” sind diejenigen Bereiche, in denen einem Kind einfach alles gelingt, es von den Eltern und der Umwelt ein positives Echo erhält und ihm so der Erfolg fast von allein zufällt.

Im Folgenden werden diese Bereiche beschrieben, in denen Ihrem Kind gemäß der Stellung des Jupiters vieles sehr leicht fällt, es keine Grenzen und Einschränkungen kennt und deshalb auch Gefahr läuft, zu übertreiben, oder in einer Art Glückserwartung darauf vertraut, dass jemand anderer ihm das Gewünschte anbietet.

Jupiter im zwölften Haus

Eine Schatztruhe im eigenen Innern

Für Maja ist Stille und Alleinsein oftmals ein beglückendes Erlebnis. So zieht sie sich vermutlich gerne in ihre innere Welt der Träume und Phantasie zurück. Sie fühlt sich in diesem irrealen Bereich aufgehoben und unterstützt von etwas Größerem. Wenn Sie Maja Märchen erzählen, mit ihr Musik hören oder in die Natur hinausgehen, so ist dies für sie eine Ermunterung, sich den Zugang zu dieser inneren Welt zu bewahren.

Diese Traumreisen können Maja viel Freude vermitteln und ihr Leben farbig und froh werden lassen, beinhalten jedoch auch die Gefahr der Realitätsflucht. Da die Erfahrungen, die sie in ihrer inneren Welt macht, so unermesslich schön und reich sein können, fällt es ihr oft schwer, einen festen Bezug zum realen Leben herzustellen. Als Eltern werden Sie immer wieder einmal die Rolle des vernünftigen Realisten übernehmen und Maja in die Wirklichkeit zurückholen müssen. Maja neigt zu übertriebenem Idealismus und Schwärmerei und lebt oft in “rosa Wolken”, aus denen sie sehr unsanft von der Wirklichkeit eingeholt werden kann. Sie muss lernen, selbst auf den Boden zurückzukommen und die innere und äußere Welt gleichermaßen einzubeziehen.

Maja braucht konkrete Möglichkeiten, um die verträumte und mystische Seite ihres Wesens zu leben. Neben Alleinsein, Ruhe und Geborgenheit können Natur, Musik und Religion ihr die Tür zu weiteren transzendenten Erfahrungen öffnen.

Abschließende Worte

Diese Seiten sollen nicht sagen: “So ist mein Kind! Dieses und jenes tut es, und so denkt es!”, auch wenn es von der Formulierung manchmal diesen Eindruck erwecken könnte. Diese Seiten enthalten einen Überblick über die Symbolik der Planeten, wie sie zum Zeitpunkt und am Ort der Geburt Ihres Kindes am Himmel standen. Laut Erfahrung und Statistik gibt es Parallelen zwischen Planetenkonstellationen und Charakterzügen. Man kann sie als Wegweiser durch die unzähligen Aspekte der Persönlichkeit eines Kindes nutzen und mit ihrer Hilfe Motivationen und Verhaltensmuster bewusster erkennen.

Der Sinn dieser Seiten ist es, Ihnen etwas mehr Klarheit zu bringen, so dass Sie Ihr Kind besser verstehen und auf seinem Weg begleiten können. Wenn Sie die Texte mehrmals in zeitlichen Abständen lesen, kann Ihnen mancher Zusammenhang klar werden, der Ihnen beim ersten Durchlesen entgangen ist, und Sie entdecken an Ihrem Kind immer wieder neue Wesenszüge.

Lassen Sie sich von diesen Texten inspirieren und intuitiv führen,
um Ihrem Kind eine liebevolle und unterstützenden Begleitung zu sein.

Herzlichst ♥ Sabine Maria Frei